Fightig for Sasuke

Von lizardgirl

Also ich möchte noch schnell was loswerden.

Disclaimer: Können wir uns alle denken das Naruto nicht mir gehört, oder?

Note: Danke an Inu und Sato, ihr habt mir echt geholfen.^^

Fighting for Sasuke

Wir befinden uns in einem Studio, die Protagonisten des ganzen Spektakels diskutieren heftig.

Da gehen plötzlich und vollkommen unerwartet, trotz der Tatsache, dass die Sendung um diese Zeit ja beginnt, alle Studiolichter an.

Da tritt auch schon der Moderator des ganzen mit seinem süßen Hund auf die Bühne. „Herzlich Willkommen, liebe Zuschauer und Zuschauerinnen. Ich freu mich, sie auch diese Mal begrüßen zu dürfen. Diesmal bei Fighting for..., Sasuke, der beliebt Sprössling des Uchiha-Clans. Mein Name ist Kiba Inuzuka und neben mir sehen sie Akamaru. Wir werden sie durch den Abend begleiten, doch zuerst folgt eine kleine Werbepause.“

Yodaime(Als Stimme im Werbespot): Samstagabend, sie langweilen sich, was nun? Wie wäre es, Gast der beliebten Loveshows, Fighting for..., zu sein?

Kakashi(Als „Unabhängiger“ Typ von der Straße): Eine mitreißende, spannende und unterhaltsame Show, für die ich sogar mein Icha-Icha-Paradies aus der Hand lege. *flüstert* Ich fühle mich so dreckig.

Jiraiya: Ein Feuerwerk an Unterhaltung. Von Liebe bis hin zu Action ist alles vertreten, verpassen sie nicht, Fighting for....

Wir sehen wieder das Studio, der Moderator läuft aufgereggt auf und ab, immer wieder, blickt er hinter die Wand aus Reispapier, hinter der sich ein Mann versteckt. Was deutlich durch das abzeichnen seiner Silhouette zu erkennen ist.

„Nun, beginnen wir damit, dass ich ihnen unsere Fachkompetente Jury vorstelle. Einmal hätten wir da Ino Yamanaka, neben ihr, sehen sie Hyuuga Hinata, ebenso vertreten ist die unnachahmlich Tenten und last but not least, Temari.“

Die Mädels lächeln noch schnell zuckersüß in die Kamera und schon wendet sich unser allseits beliebter Moderator an die männlichen Jurymitglieder.

„Ich möchte ihnen jetzt noch die Herren der Schöpfung vorstellen. Neji Huuyga, Rock Lee und Shikamaru Nara.“

Tosender Applaus brach aus, als die Namen der männlichen Jurymitglieder genannt wurde, was wohl durch den großen Frauenanteil im Publikum zu erklären ist. Ja, der Preis der heute vergeben werden sollte, war begehrt. Doch der Moderator bekam das ganze Tohuwabohu schnell in den Griff, denn nun wurden zwei wichtige Personen angesagt.

„Nun, wie allen bekannt ist, wird in Fighting for... um die Gunst eines Geliebten gekämpft, daher möchte ich ihnen nun die Kontrahenten vorstellen.“

In der rechten Ecke des Studios, sehen sie, die mednin der sonderklasse, besessen von Sasuke seit Ewigkeiten. Sie ist bekannt als „Die Riesen Stirn“ oder „Das Mädchen mit den Mörderschlägen“ heißen wir herzlich willkommen Sakura Haruno.“

„Der Kontrahent der guten ist bekannt als „Der Ramenmann“ oder auch „Mr. Sexy Jutsu“ begrüßen sie Naruto Uzumaki!“

Tosender Applaus brach aus, was wohl mitunter Daran lag, das das Publikum zu 90% aus Frauen bestand.

Kiba, der unsagbar begabte Moderater des ganzen, geht nun zu der „geheimnisvollen Reispapierwand“. Davor angekommen dreht er sich zur Kamera.

„Nun, der Hauptpreis heute, bei Fighting for...“ Die Wand wird hochgezogen und zum Vorschein kommt, ein auf einen Stuhl geknebelter und gefesselter Sasuke, der sich nun auf einer Drehscheibe dreht, sehr langsam versteht sich.

„Sasuke Uchiha. Dieser junge, gutausehende Sprössling des berühmten Uchiha-Clans, ist nicht nur unglaublich cool, nein, er kann noch viel mehr. Er besitzt die Fähigkeit des Sharingan. Außerdem, hat er blutige Rache an seinem Bruder geschworen, der den gesamten Clan vernichtet hat. Dieses Prachtstück, können unsere beiden Kandidaten heute gewinnen.“

Sakura und Naruto freuen sich natürlich wie wild. Doch da fiert Naruto regelrecht in der Bewegung ein und ein seltsamer Ausdruck schleicht sich auf sein Gesicht. „Ich dachte dazu gibt es noch einen Jahresvorrat Instand Ramen?!“ Synchron klatschen sich Sakura, die Jury, Kiba, die Kameramänner und das Publikum eine Hand auf die Stirn. Der immer noch Sprach und Jutsu unfähige Sasuke, murmelt etwas, dass sich verdächtig nach Baka anhört, Angaben jedoch wie immer ohne gewähr. Unser allseits beliebter Kiba über geht diesen Fauxpas gekonnte, indem er das erst Spiel ankündigt. „So, beginnen wir mit dem ersten Spiel. Das den wunderschönen Namen „Tanz des Todes“ trägt. Die Regeln sind einfach, ihr tanzt so lang die Musik spielt, wer als erstes zuckt oder ähnliches, verliert.“

Damit begann auch schon die erst Runde. Die Musik begann zu spielen, und Sakura legte sich mächtig ins Zeug, Naruto seinerseits hatte da wohl die bessere Taktik. Er benutzte einfach sein Taju Kage Bunshin no Jutsu und schon war Sakura aus dem rennen. Denn wer konnte schon gegen 2000 Narutos gewinnen? So endete das erste Match doch recht schnell, so das noch einen Werbepause eingelegt werden konnte, in der Sasuke auch noch schnell gefüttert wurde, man wollte ja nicht, des der Hauptpreis vom Fleisch fällt.

„Nun, Runde eins ging ja nun eindeutig an Naruto, also kommen wir zu runde zwei.“

Eine Wand trennt sich und dahinter erblicken wir, ein Kochstudio.

„Tja, liebe Kandidaten, in Runde zwei müsst ihr für euren abgebenen Kochen, Naruto nur vorab, Fertigramen zählt nicht. Euer liebster wird dann entscheiden, was ihm

besser schmeckt.“ Sasukes heftiges Kopfschütteln, ob der Bemerkung, dass Naruto kochen sollte, wurde geflissentlich ignoriert. Er würde an einer versalzenen Suppe oder dergleichen schon nicht sterben. Davon dass er unbeschadet aus der Sendung kam, war auch nie die Rede gewesen. So fingen die beiden Rivalen dann auch an zu kochen. Bei Sakura sah das ganz ja ziemlich gut aus, nur Naruto... Ja, bei ihm roch es nicht nur, als ob da irgendetwas verwesen würde, es hörte sich auch an, als würde es vorher noch einen qualvollen Tot erleiden. Spätestens bei der Kostprobe wurde klar, dass Naruto nicht Grundlos immer auswärts aß. Sasukes Gesichtsfarbe, wechselte von Lila bis Grün, innerhalb von Sekunden. Armer Kerl, liebe konnte schon was grausames sein...

„Nun, Sasuke wird gerade von Tsunade ärztlich behandelt, sie hat uns versichert, dass Narutos Essen keine bleibenden Schäden bei ihm hinterlassen wird.“ Kiba lächelte noch einmal freundlich in die Kamera, ehe er sich den beiden Wettstreiten zu wand. „Tja, kommen wir also zu Runde drei, es steh bisher eins zu eins. Aber es ist noch alles drin. Für Runde drei, haben wir einen spezial Gast eingeladen. Er ist als einer der Missing-nin bekannt, er hat seinen ganzen Clan ausgerottet, er ist Itachi Uchiha!“ Wieder brach tobender Beifall aus, doch Itachi störte sich nicht daran. Kiba ergriff abermals das Wort. „In dieser Runde, geht es darum, dass Itachi fragen stellt, die Sakura und Naruto beantworten müssen. Er entscheidet, wer den Sieg davon trägt.“ Da saßen sie nun, Itachi den beiden Kandidaten gegenüber und alle auf hohen Barhockern, es sah aus wie bei Herzblatt.

„Kandidat eins, sag mir in höchstens zehn Worten, warum du der oder die richtige für meinen Bruder bist?“

Sakura machte den Anfang. „Weil ich finde, Sasuke ist der beste.“ Sie lächelte mit ihrem schönsten blendadent-lächeln in die Kamera, doch gegen Narutos Knaller Antwort, kam auch das schönst lächeln nicht an.

Itachi stellt nun die gleiche Frage Naruto.

„Weil ich ihn liebe.“ Schon ging ein seufzen durch die Reihen, sogar Itachi und die Jury konnte sich einen Seufzer nicht verkneifen. Lee drehte total ab...

„Oh mein Gott! Ich bin so gerührt! Das ist ja wunderschön! ...“ Erst ein kräftiger Schlag, seitens Tenten, brachte den grün gekleideten Ninja zum schweigen.

„Zweite Frage, was würdet ihr tun, um Sasuke glücklich zu machen?“ Auch diesmal beantwortete Sakura die Frage zuerst. „Alles!“ Kurz und schmerzlos, Narutos antwort viel allerdings etwas komisch aus. „Ich würde für ihn sogar auf Ramen verzichten!“ Ein Raunen ging durch die Menge, dann so was hatte nun keiner erwartet, wieder ein Punkt für Naruto.

Auch bei der dritten frage, durfte Sakura zuerst antworten. „Was würdest du tun, wenn Orochimaru Sasuke wieder entführen würde?“ „Ich würde ihn retten.“ Naruto überlegte nicht, sonder er antwortet... „Ich weiß jetzt wo sein versteck ist, Sasuke, du kannst nicht vor mir weglaufen! Sasuke...!“

Im Krankenzimmer des Studios

Sasuke schreckte hoch und wollte gerade etwas sagen, als er von einer genervten Tsunade niedergeknüppelt wurde.

„Frage vier, Kandidat Nummer zwei, was wäre für dich das perfekte Date?“ Naruto wusste das schon ganz genau. „Tja, um ehrlich zu sein, mir wäre es egal was wir machen. Hauptsache ich könnte mit dem Menschen zusammen sein den ich Liebe.“ Natürlich wurde auf Seiten der Mädchen erstmal geseufzt, sogar Sakura fand die Antwort süß.

Apropos Sakura, die Antworte leider weniger galant. „Etwas romantisches, Essen bei Kerzenschein, so was in der Richtung.“

Itachi wand sich gab dieses mal Sakura den Vortritt. „Kandidat Nummer eins, erreichst du immer was du willst?“

Sakura schien kurz zu überlegen, ehe sie Antwortete. „Nein, nicht immer.“ Nicht besonders toll, aber zumindest ehrlich. Naruto hingegen, brachte mal wieder einen Knaller. „Kandidat Nummer zwei, die gleiche Frage.“ „Ich gebe alles um meine Ziele zu erreichen und wenn ich es mal nicht schaffen sollte, dann versuche ich es solange bis ich es schaffe.“

Lee konnte es sich auch dieses Mal nicht verkneifen. „Gut so Naruto, zeig ihnen die Power der Jugend!“

„So“, Kiba stand inzwischen neben der Jury und hatte so Lees Anfall beendet. „nun kommen die Fragen der Jury. Sie gelten Grundsätzlich für beide, es werden ebenfalls fünf Fragen sein. Danach darf das Publikum noch drei Fragen stellen und danach wird der Punktstand dieser Runde Preisgegeben.“

Die erste Frage durfte Tenten stellen. „Was gefällt euch an Sasuke am Besten? Hier ist nur das aussehen gemeint.“

Sakura startete wieder. „Er sieht einfach unglaublich cool aus. Seine schwarzen Haare und Augen sind einfach himmlisch.“ Naruto schaute etwas skeptisch, irgendwas schien ihm nicht zu passen. „Sakura, Sasukes Haare sind nicht einfach schwarz, je nachdem wie das Licht darauf fällt haben sie diesen bläulichen Schimmer. Auch seine Augen sind nicht einfach nur schwarz. Er hat vereinzelt diese dunkellila Punkte.“ Somit war auch diese Frage beantwortet und da nächst Mitglied durfte eine Frage stellen. Temari hatte sich etwas Listiges ausgedacht.

„Meine Frage lautet: Wie weit würdet ihr euch verändern um Sasukes Liebe zu bekommen?“

Sakura, Feuer und Flamme jetzt zu Punkten, begann enthusiastisch drauf los zu reden. „Oh, ich würde alles verändern was Sasuke stört. Wenn ihm etwas nicht gefällt würde ich es so verändern dass es ihm gefällt.“ Tja, Itachi, der die Punkte vergab für diese Runde, verdrehte die Augen. Er hatte schon so eine Ahnung worauf das hinaus lief, er war auf Narutos Antwort gespannt. Dieser meinte vollkommen logisch, „Nichts.“ Den fragenden Blicken nach zu Urteilen, verstanden die Leute wohl nicht was er meinte. Also blieb nur noch eins, erklären. „Wenn ich mich für Sasuke total verändern müsste, mein Aussehen, Meinen Charakter bzw., meine Persönlichkeit, dann sollte ich nicht mit ihm zusammen sein. Denn dann würde er nicht mich lieben.“

Shikamaru war nun mit seiner Frage dran. Er hatte sich mit Itachi kurzgeschlossen, gähnt aber erstmal herzhaft. „Was ist eine geheime Leidenschaft von Sasuke?“

Sakura, völlig aus dem Konzept gerissen stottere nur vor sich hin das sie keine Ahnung habe. Naruto aber schaute Shikamaru an und grinste breit. „Welche genau meinst du? Das er eigentlich total auf Süßes steht? Oder vielleicht, dass Sasuke leidenschaftlich gern backt?“ Die Mädchen des Sasuke-Fanclubs schrieben natürlich fleißig mit.

Die vierte Frage wurde Hinata gestellt. „Hat Sasuke irgendwelche Angewohnheiten? Wenn ja, welche?“ Sakura dachte dass wenigstens diese Runde an sie gehen würde, doch das war leider noch nicht sicher. „Klar. Er muss sich ständig mit Naruto streiten.“ Klar das Naruto auch hier offenbar mehr wusste als Sakura. „Hm, einige. Er lässt nach dem Duschen immer die Handtücher überall rum liegen. Oder, er füttert ständig eine streundene Katze. Oh, hab ich schon erwähnt, dass er total auf dunkelrote Bettwäsche abfährt?“ Dass Bettwäsche Kommentar wurde nur mit erstaunten Blicken kommentiert. Wobei sich jeder insgeheim fragte, woher er dass denn nun wusste.

Die letzte Frage wurde von niemand geringerem gestellt als Neji. „Nenne mir drei Dinge die dich an Sasuke stören.“

Tja, Sakura war wieder Mal der Annahme, dass sie Punkten würde. „Nichts, es gibt nichts das mich an Sasuke stört. Er ist perfekt.“ Ein tiefes seufzten beendete das ganze. „Tja, natürlich gibt es Dinge an Sasuke die mich nerven. Aber das kommt auf die Situation an. Außerdem, er wäre nicht Sasuke, wenn er nicht irgendwelche nervigen Angewohnheiten hätte. Er hat ja auch süße Angewohnheiten. Spontan würde mir nur eines einfallen: Er ist immer sehr verschlossen, das nervt. Er sollte ein bisschen offener sein. Damit meine ich ja nicht, dass er sofort jedem X beliebigen sein Seelenleben offenbaren soll, nur wenigstens seinen Freunden gegenüber könnte er etwas, nur ein ganz kleines bisschen aufgeschlossener sein.“

Kiba lief nun durch die Publikumsreihen. Aus jeder Ecke schrieten Mädchen „Hier!“, aber leider konnten nur noch drei Fragen gestellt werden. Ein blondes Mädchen hatte das Glück eine Frage stellen zu dürfen. „Wie würdet ihr das Verhältnis zwischen euch und Sasuke beschreiben?“ Naruto grinste wieder und sagte. „Wir sind uns ähnlich. Wir haben viel gemeinsam und verstehen den anderen Blind. Aber irgendwie sind wir auch Rivalen, wir spornen uns gegenseitig an. Wir fordern uns. Wir schaffen es aus dem anderen immer das Maximum raus zu kitzeln.“ Wow, dass war doch mal eine Antwort. Sakura sah ein bisschen unsicher aus bei ihrer Antwort. „Wir sind Teamkollegen und Freunde.“

Noch ein Mädchen hatte Glück und durfte eine Frage stellen. „Würdest du für Sasuke deinen Traum aufgeben?“

Diese Mal antwortete wieder Naruto als erstes. „Es kommt auf die Situation an. Wenn ich meinen Traum aufgeben soll, nur weil ihm nicht passt, dann nein. Denn dann kann er mich nicht wirklich lieben. Wenn ich ihn aber aufgeben sollte um ihm zu helfen oder ihn zu retten, dann ja.“ Sakura konnte da nur eines sagen, „Ich würde für Sasuke alles aufgeben.“ Ja, Sakura war schon sehr extrem manchmal.

„Nun, dies ist die letzte Frage. Danach werden wir etwas Werbung zeigen und dann sind wir mit dem Ergebnis da.“ Kiba hob das Mikrophon unter die Nase des jungen Mannes. „Also, dann stelle deine Frage.“ „Wie gut würdet ihr sagen kennt ihr Sasuke?“ Sakura begann, „Ich denke ich kenne ihn sehr gut. Ich kann ihn ziemlich gut einschätzen.“ Naruto sah verliebt und etwas abwesend durch das Studio. Es dauerte etwas, ehe er Antwortete. „Gut, aber nicht gut genug. Ich möchte alles über ihn wissen. Jedes noch so winzige Detail kennen. Ich denke ich werde nie genug über ihn erfahren können.“ Ein lächeln stahl sich auf seine Lippen und mit diesem Bild ging es in die Werbepause.

Nach der Werbepause, konnte man auch den jungen Uchihasspross wieder, geknebelt und gefesselt, bewundern. Offenbar war die Vergiftung nicht all zu schlimm gewesen, denn der grünlich Farbton war aus seinem Gesicht verschwunden. Kiba war währenddessen mit seiner Moderation beschäftigt. „Sehr verehrte Zuschauer, wir freuen uns das sie dran geblieben sind und das letzte Drittel von fighting for... nicht verpassen. In diesem Teil wird es viel Aktion geben, also halten sie sich bereit. Nun aber zur Auswertung unserer Fragerunde.“ Kiba lief langsam in Richtung Itachi, vorbei an einem tobenden und schnaubenden Sasuke, um sich genau neben ihn zu stellen. „Nun Itachi, wie ist es denn ausgegangen?“

Itachi, der noch düsterer von Sasuke angestarrt wurde, weil er offensichtlich versuchte mit Naruto zu flirten, dreht sich in Richtung Kiba. „Wie bitte? Hast du irgendwas gesagt?“ Kiba wurde um haaresbreite von einem Tropfen erschlagen. „JA, wie ist es denn ausgegangen? Wer hat gewonnen?“

„Der endgültige Punktstand für diese runde ist: Naruto gegen Sakura, 11 zu 2.“ Damit wand sich Itachi wieder anderen Dingen zu. Er verließ das Studio um mit Kisame zum Hauptquartier zu marschieren. Die Weltherrschaft an sich zu reißen, ist ja auch wesentlich wichtiger. Doch unerwartet und vollkommen spontan, „Leute, die Akatuski-Mitglieder werden noch gebraucht.“ Itachi verschwand daraufhin mit Kisame hinter dem Studio.

Kiba widmete sich derweil Akamaru, sie spielten ein bisschen ‚hol das Bällchen‘ und dann

war soweit auch alles bereit, für die nächste Aufgabe. „Mein leiben Damen und Herren,

kommen wir nun zum nächsten Spiel. Es trägt den Namen Akt. In diesem Spiel, werden zufällige Paare gebildet und das Publikum darf entscheiden, wer der Sieger ist. Es wird eine

Szene aus einem Film, einem Theaterstück oder einer Serie nachgespielt. Außerdem, müssen

die Darsteller nackt, bzw. nur mit den wichtigsten Körperteilen verdeckt spielen. Ich würde

sagen, wir beginnen mit der Auslosung der Paare.“ Im Publikum brach tosender Applaus aus,

Naruto und Sakura klappte die Kinnlade Richtung Boden. Sasuke bekam wegen einigen

Fantasien Nasenbluten und Itachi grinste hinterhältig Richtung Naruto. Worauf hin Sasuke,

mit Schaum vor dem Mund, für eine Tollwutimpfung aus dem Studio gebracht wurde. Das übliche Szenario eben. Doch, was niemand erwartet hatte, passierte. Eine

rundliches mit

einer Kurbel versehenes, sonst Lottozahlen ausspuckendes Gefäß wurde in die Mitte des Studios gestellt. Nun ging es also los, die Paare wurden ausgelost. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Die Spannung war fast unerträglich.

Itachi rieb sich Montieburns-Like die Hände, was Naruto doch irgendwie nervös machte, Kisame schickte ein Stoßgebet gen Himmel, Deidara bastelte aus Knete kleine Figuren. Sasori spielte mit Barbie und Ken heirateten, Zetsu zog sich einen Joint rein, Tobi mimte den „guten Jungen“. Man merkt wirklich, höchste Spannung.

Währenddessen wurde ein, gegen Tollwutgeimpfter Sasuke zurück auf die Bühne gebracht.

Dann war es endlich soweit. Kiba zeigte sein animalisches Gebiss, Akamaru tat es ihm weitestgehend gleich. „Die Paare sehen also wie folgt aus: Sakura und Kisame vs. Naruto und Deidara. Die Szenen die gespielt werden, müssen in diesem Fall Liebesszenen sein. Viel Glück den Kandidaten“ Deidara grinst breit als Itachis Kiefer Bekanntschaft mit dem Boden machte. Nur die Sache mit dem Ausziehen gefiel wohl niemandem so recht, außer dem Publikum.

Sakura hatte sich eine Szene aus Titanic ausgesucht. Die Berühmte ‚Jacke-Ich-Fliege‘ Szene. An Kisames Gesicht konnte man seine Begeisterung im wahrsten Sinne des Wortes ablesen. Wären seine Mundwinkel nicht angewachsen, hätten sie wahrscheinlich Bodenkontakt gehabt. Da standen sie also, Sakura und Kisame, in einem Adam- und einem Evakostüm, auf einer nachgebauten Titanic Brüstung, ein Bild für Götter. Sakura begann innbrünstig mit ihrem Text. „Jack, oh mein Gott Jack, ich fliege! Ich fliege!“

An dieser Stelle ging Lee mit einem Schwall Nasenbluten zu Boden, der locker für eine

Blutspende gereicht hätte. Zum Glück war die Krankenstation wieder frei. Kisame hatte sich da eine andere Art von Interpretation ausgedacht. „Ja, ganz toll. Hol mir mal n Bier.“

irgendwo in einem RTL 2 Synchronstudio
„Sag mal Willhelm, hast du auch so ein komisches Gefühl?“
„Oh ja, wir müssen bestimmt sterben Detlef.“

Ja, es war schon unglaublich, mit wie viel Gefühl der Text von Kisame vorgetragen wurde.

Dann kam die Vorstellung von Deidara und Naruto. Doch irgendwas schien schief gegangen zu sein, denn nicht Deidara stand auf der Bühne sondern Itachi. Beide nur mit eng anliegenden Shorts bekleidet, Retro Shorts. Als man Naruto betrachtet, konnte man es kaum glauben. Die Bauchmuskeln des 19-jährigen waren ausgeprägt, nicht zu viel, nicht zu wenig. Seine Blondes Haar stand wild vom Kopf ab, was jedoch nicht hieß es war struppig. Tja, dieser Anblick löste bei allen Anwesenden im Studio kollektives Nasenbluten aus. Tsunade und Shizune machten demnach Überstunden um alle wieder fit zu bekommen. Auch Lee hatte sich von Sakura im Evakostüm erholt. Als der jüngst Uchiha jedoch mitbekam, welche Szene eigentlich ausgesucht wurde, versuchte er sich nach Kräften zu befreien. Was zu weit ging, ging zu weit.

Tja, da lag nun ein fast nackter Naruto, über ihm Itachi, der spontan beschlossen hatte die Szene zu ändern. Eigentlich nicht schlimm. Wenn allerdings plötzlich eine Sexszene, in diesem Fall aus One Night In Paris, gespielt werden sollte, sah die Sache doch anders aus. Wobei sich Naruto fragte, ob das wirklich als Film zählte. Da lag er nun, nicht mehr an, als andere zum baden und über ihm ein verdächtig dreinschauender Uchiha, wer würde sich da noch wohl fühlen? Besagter Uchiha war gerade dabei ihm auch noch das letzte Stück Stoff klauen, als es geschah. Nein, damit war nicht gemeint, dass Itachi nunmehr unter Potenzproblemen litt, sondern eher ein aufgebracht Sasuke der mit einem gepfefferten „Ich werde dich töten. Shi-Ne!“ die Bühne enterte. Tja, danach entbrannte der Kampf, der Kampf um Ruhm, Ehre, Rache und die liebevolle Hand des jungen Naruto... Oder so ähnlich.

Dank dutzender Securities und einer kleinen Armee, komplett mit Panzern und Raketenwerfern, konnte das Studio vor der totalen Zerstörung bewahrt werden und die eigentliche Szene konnte gespielt werden. Eine Szene aus Dirty Dancing. Um genauer zu sein, die Letzte Szene.

Man konnte die Nachgebaute Bühne aus dem Film sehen, auch die Sitzreihen waren da und ne Menge Leute, die als Statisten fungierten. Da sah man dann auch den niedlichen Naruto, halb nackt, auf einem Stuhl sitzen. Deidara betrat die Szene, als Jonny. Zielstrebig ging er auf Naruto, der in diesem Fall Baby darstellte zu. Vor besagtem Tisch blieb er stehen. „Niemand nimmt mir Baby weg, Un.“ Dann schnappte er sich „Baby“ und marschierte auf die Bühne zu. Wo eine Schar von Statisten gerade sang, der Gesang wurde unterbrochen und Deidara stellte sich vor das Mikrofon. Tut mir leid dass ich euch störe Leute, un. Aber ich tanze immer den letzten Tanz der Session, un. Aber diese Jahr wurde es mir verboten, aber ich lasse mir nichts verbieten, un. Jemand hat mir beigebracht, dass es Menschen gibt, die für andere einstehen, un.“ Deidara sah zu Naruto, bevor er weiter sprach. „Und das war Naruto Uzumaki, un.“ Nun konnte man sehen, wie Deidara das Mikrofon zur Seite stellte und die anderen die Bühne verließen, nur Naruto stand noch da. Das Licht wurde weniger, bis es nur leicht die Bühne erhellte. Die Bühne nahezu in vollkommene Dunkelheit

getaucht wurde. Dann spielte die Musik, 'I had the Time of my life' und Naruto schaute in die Richtung in die Deidara verschwunden war. Deidara ging auf Naruto zu, gleichzeitig gingen kleine Lichterketten an und ein Spotscheinwerfer erhellte das Bild des Paares auf der Bühne. Deidara umfasst Naruto mit beiden Armen an der Hüfte, Naruto lehnte sich etwas nach hinten und in einer halbkreisförmigen Bewegung, kamen beide in ihr Tanzposition. Naruto dreht sich mit dem Rücken zu seine Partner und lies seinen Arm locker über den Nacken von Deidara und sein Brust nach unten gleiten. Währenddessen lies das Akatsukimitglied seine Hand am Arm von Naruto nach unten gleiten und fasste mit der anderen Hand die nach unten gleitende von Naruto. Naruto machte eine halbe Drehung und wieder zurück. Um dann mit Deidara in einer bestimmten Schrittfolge zu tanzen. Das Publikum staunte, wie gut die Beiden das hinbekamen.

Einige andere Drehungen und Schritte folgten und die beiden wirbelten nur so über die Bühne. Schwungvoll, grazil, lasziv und sexy sah das ganze aus. Insgeheim fragte sich aber jeder, wie sie das innerhalb der kurzen Zeit einstudiert hatten. Dann sprang Deidara von der Bühne und tanzte mit den Statisten zusammen Richtung Naruto, blieb aber einige Meter von ihm entfernt. Was das Publikum dann zum toben brachte, war eine Szene, die wohl mehr als bekannt war. Naruto nahm Anlauf und stürmte auf Deidara zu, dann wurde er mit beiden Händen an der Hüfte gehalten und über den Kopf des älteren gehoben. Dort wurde er, die Arme ausgebreitet und die Beine streckt und geschlossen, mehrere Sekunden gehalten. Damit war die Szene für die Beiden beendet.

Die Auswertung war klar, Naruto und Deidara hatten mit ihrer Dirty Dancing Performanz eindeutig gewonnen. Also, konnte es zum nächsten Spiel gehen. Kiba stand schon mit Akamaru bereit um das nächste Spiel zu erklären. „Liebe Zuschauer, wie sie sich sicher denken können, haben das Vorhergehende Spiel Deidara und Naruto gewonnen. Daher darf nun Sakura beginnen. In diesem Spiel geht es darum Sasuke ein Liebeserklärung mit Pfiff zu machen. Erlaubt ist fast alles, das gefällt. Also liebe Kandidaten, legt los. Da wir ihnen etwas Zeit zur Vorbereitung gönnen wollten, werden wir nun eine Cosplay Vorstellung der Gruppe Suna zu sehen bekommen.“ Kiba und Akamaru grinnten hinterhältig, während sie die Bühne verließen.

Da sah man auch schon einen ziemlich ungewöhnlichen Kankuro. Ganz ohne eine Tonne Make up im Gesicht und seine seltsame Kopfbedeckung sah er richtig gut aus. Er hatte ein etwas seltsames Kostüm, das verdächtig an einen Fußballer erinnerte. Gaara, den man in ein Ranma ½ Kostüm gesteckt hatte, sah nicht besonders glücklich aus. Auch die unechten Haare schienen ihm wenig zu gefallen. Er stand auf der gegenüberliegenden Seite. Beide liefen aufeinander zu und man sah, dass sie sich gegenseitig anrempelten. Beide drehten sich zum jeweils Anderen um. Kankuro fing an zu sprechen. „Pass doch auf wo du hinläufst, Kind.“ „Pass doch selber auf, alter Mann.“, konterte Gaara. „Das ist das Problem mit den Kinder heut zu tage, ihr wisst doch nichts mehr über die guten alten Animes.“, meint Kankuro. Gaara sah ihn an, gestikuliert während er sprach mit den Händen. „Moment, gute alte Animes, wie zum Beispiel?“ „Oh, warst du zum Beispiel, als Saiber Raider im Fernsehen lief? Ich werde dir sagen wo du warst, du hast in die Windeln gemacht.“, meinte ein gespielt aufgebrachter Kankuro. „Was auch immer. Du solltest das alte Zeug auf den Müll schmeißen und dich nach neuen Animes umsehen, wie Naruto.“, meinte Gaara. Kankuro machte ein nachdenkliches Gesicht. „Naruto, ist das nicht der Anime mit diesen Kindern, die diese idiotischen Stirnbänder tragen?“ „Das sind Ninjastrinbänder. Überhaupt, wen stellst du überhaupt dar?“, frage ein arrogant dreinschauender Gaara.

„Und du?“, Kankuro ging auf ihn zu und fummelte an seinen Haaren rum, die er nach nicht mal zehn Sekunden in der Hand hielt. „Nicht mal dein eigenes Haar.“ Ein ziemlich angefressener Gaara sah Kankuro an und meinte, „Schau dich doch mal an, ich weiß zwar nicht, welchen Charakter du darstellen willst, aber ich bin mir sicher er ist nicht so fett.“ Daraufhin entbrannte ein kleiner Kampf zwischen den beiden, sie flogen regelrecht durch die Luft, schlugen Saltos und ähnliches. Der ganze Kampf dauerte jedoch nicht sehr lange, dann sah man die beiden, sich mit den Händen auf ihren Knien abstützend und schwer atmend, nebeneinander stehen. Kankuro sprach als erster wieder. „Tja kleiner, ich glaube die Neues Animes haben auch ihre guten Seiten.“ Gaara, ebenso keuchend erwiderte, „Jap, wie Yaoi.“ Im Publikum brach ein extremes Gekreische aus, das bei einigen sicher bald zu einem Hörsturz führen würde. Kankuro schaute nur verwirrt drein. „Was ist Yaoi?“ Gaara rappelte sich nach dieser Aussage, in eine aufrechte Position und strich sich durch die Haare. Dann ging er auf Kankuro zu, packte ihn am Kragen und zog ihn hinter sich von der Bühne. Tosender Beifall war zu hören und auch gepfiffen wurde wie verrückt.

Dann konnte man wieder Kiba und sein Anhängsel sehen, beide grinnten breit. „Das war also das Cosplay der Gruppe Suna, Applaus meine Lieben.“ Schon brach wieder stürmischer Beifall aus.

Dann konnte man schon Sakura sehen, die vor eine Blumenwiese mit einem hübschen Strauß stand. Sie ging auf, den immer noch gefesselten und geknebelten, Sasuke zu und legte ihm die Blumen in den Schoß. „Sasuke, ich liebe dich mehr als alles andere, niemals würde ich dich verlassen. Ich würde alles für dich tun und ich hoffe dass du mich genauso liebst, wie ich dich.“, mit diesen Worten, schien Sakuras Liebeserklärung beendet. Dann ging's zur Jury.

Insgesamt, sackte Sakura von den Mitgliedern der Jury 49 Punkte von 70 Möglichen ein. Nicht die beste Leistung, aber auch nicht die Schlechteste. Hauptsächlich wurde an ihrer Erklärung kritisiert, dass es ihr an Kreativität gemangelt hatte. Nun waren alle auf die Liebeserklärung von Naruto gespannt, doch von selbigem war nichts zu sehen. Dann wurde es auf einmal Dunkel auf der Bühne. Nur ein Lichtkegel strahlte Richtung Decke. Dann sah man auch Naruto. Er stand auf einem Träger an der Decke des Studios, breitete die arme aus und lies sich fallen. Im Publikum wurde scharf Luft eingezogen. Doch bevor Naruto den Boden berühren konnte, schnellte er zurück, durch das Bungeeseil an dem er befestigt war. Dann tauchten auch schon die als Boygroup verkleideten Akatsukis auf und stimmten ein Lied an. Naruto wurde währenddessen von den Bungeeseil befreit und schritt mit einem überdurchschnittlich großen Schokoladenherz auf Sasuke zu. Auf dem Herz stand mit weißer Schokolade geschrieben ‚Merci das es dich gibt.‘ Auch Naruto legte das Herz in Sasukes Schoß. „Sasuke, wir sind uns nicht immer einig, wir streiten öfters und wir beleidigen uns auch schon mal. Aber ich möchte trotzdem keine Sekunde verpassen, dich ich mit dir verbringen kann. Ich liebe dich und ich würde alles tun damit du glücklich wirst. Selbst wenn das bedeuten sollte, dass ich nicht der richtige für dich bin.“, alle im Studio schneuzten einmal kräftigt in ihr Taschentuch, dann ging's auch für Naruto zur Jury. Naruto bekam 70 von 70 Möglichen Punkten. Seine Liebeserklärung war ausgefallen und hatte wirklich Pfiff. Auch an Kreativität und Romantik hatte es bei ihm nicht gemangelt.

„Nun kommen wir zum letzten Spiel, dass von den Zuschauern gern „Der Googlefight“ genannt wird.“, damit gab Kiba den Blick auf eine Große Leinwand hinter sich frei. Darauf stand in großen Buchstaben. ‚Google Ergebnisse für die Suchwörter SasuSaku und SasuNaru.‘ Dann kamen Kakashi und Iruka ins Studio mit den offiziellen

Ergebnissen. Kakashi machte den Anfang. „Ergebnisse für das Suchwort SasuSaku sind, 96.200.“, dann kam Iruka an die Reihe. „Ergebnisse für das Suchwort SasuNaru sind, 131.000.“ Klarer Sieg für Naruto.

Tja, nun ging es also zur letzten Verkündung. Das Juryurteil. Da standen sie, die vier Grazien der Sendung und diskutierten eifrig. Dann wandten sie sich an Sakura und Naruto. Ino war diejenige, die das Urteil verkündete. Die das letzte Wort darüber sprach, wem Sasuke nun „gehören“ würde. „Also, vom Punktestand sieht es Folgendermaßen aus. Naruto Uzumaki hat vier der Fighting for... Spiele gewonnen. Sakura leider nur eines.“ Während die Jury sprach, wurde Sasuke befreit und der Knebel kam auch aus dem Mund. Ino fuhr fort. „Dennoch haben wir uns entschieden“, dabei konnte man einiges grummeln vernehmen, „dass Sakura gewonnen hat.“ Buhrufe, Pfiffe und Morddrohungen wurden aus dem Publikum laut. Ino wandte sich an besagtes. „Mal ehrlich, wer von euch glaubt denn dass Sasuke Schwul ist?“ Als ca. 4000 Hände in die Höhe schossen, wurde erstmal gegafft, während die Jungs kicherten. Gut eigentlich nur Lee, Neji starrte Emotionslos durch die Gegend und Shikamaru war zu faul zum kichern. Noch ehe Ino mehr sagen konnte, sah man auch schon Sasuke bei den beiden stehen. „Ich entscheide Selbst, wen ich will.“, war das einzige Statement des dunkelhaarigen. ER schnappte sich Naruto und wollte schon aus dem Studio verschwinden, als Sakuras Schrei ihn und auch Naruto aufhielt. Sakura sah geschockt zu den beiden. „Du...Du bist...“ mehr zusammenhängende Worte bracht sie nicht heraus. Sasuke klatschte zweimal in die Hände und hinter ihm fiel ein riesiges Banner. Voll ausgebreitet, zeigte es einen Schriftzug. „Alle Uchias sind irgendwie Schwul.“, stand dort in großen Lettern geschrieben. Lee konnte seine Emotionale Seite wieder nicht niederkämpfen. „Gut so, zeigt ihnen die Macht der Jugend!“ grölte der in grüne Strumpfhosen gekleidete. Sasuke konnte es sich daraufhin nicht nehmen lassen. Er stellte sich vor Naruto und presste seine Lippen auf die des Blondens. Dabei neigte er ihn noch ein Stück nach hinten. Wirklich Filmreif. Dann sah man nur wie aus den beiden, zwei graue Rauchwolken wurden. Kiba lies sich trotz der Hektik im Hintergrund nicht seine Abmoderation versauen. „Sie sehen, immer wieder werden wir überrascht in dieser Sendung. Also, sein sie auch nächstes Mal dabei, wenn es wieder heißt: Fighting For...Einen schönen Abend ihnen allen.“ Dann sah man das Bild langsam verblassen...